**Erfahrungsbericht Aufklärung gegen Tabak:**

**1) Warum habe ich mich für das Wahlfach entschieden?**

Ich habe mich für das Wahlfach „Aufklärung gegen Tabak“ entschieden, da ich es sehr wichtig finde, die Prävention so früh wie möglich anzusetzen. Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass ältere Leute sich nicht gerne von Jüngeren das Rauchen „verbieten“ lassen wollen und es dadurch sinnvoll ist Schüler im Alter zwischen 11 und 15 Jahren anzusprechen.

**2) Wie habe ich den Schulbesuch wahrgenommen?**

Die 2 Schulbesuche, bei denen ich bisher dabei war, waren sehr unterschiedlich. In der ersten Schule wirkten die meisten Schüler interessiert und haben viele Fragen gestellt. Auch war hier die Zahl der schon rauchenden Schüler sehr gering.  
Bei dem zweiten Schulbesuch waren die Schüler hingegen sehr unruhig, unkonzentriert und uninteressiert. „Prävention“ war hier schon fast das falsche Stichwort, da schon über die Hälfte der Schüler aktive Raucher waren.

Dennoch, und das gilt für beide Schulbesuche, geht man mit einem beruhigenden Gefühl aus der Klasse, da es für mich schon als Erfolg gezählt werden kann, wenn man 2/3 Schülern die negativen Aspekte des Rauchens so vermittelt, dass sie später nicht rauchen.

**2.1) Was habe ich bei dem Schulbesuch lernen können?**

Ich habe bei dem Schulbesuchen mehrere Dinge lernen können. Zum einen ist es interessant zu sehen, wie viel interessanter praktische Übungen (Strohhalm-Übung) oder Anschauungsmaterial (Katheter) für die Schüler sind, als z.B. der recht theoretische Aula-Vortrag vor den Klassenraumseminaren. Die Schüler sind überwiegend interessiert und stellen clevere Fragen. Zum anderen ist es wiederum erschreckend, wie wenig Unterstützung man von manchen Lehrern bekommt, obwohl es um ein so wichtiges Thema geht.

**3) Was habe ich in der Theorievorlesung als für mich wichtigste Information jeweils aus den einzelnen Themen (Sucht, COPD, Bronchialkarzinom, Arteriosklerose) mitgenommen?**

COPD: Am Interessantesten bei diesem Vortrag empfand ich die hohe Zahl der Betroffenen durch Passivrauchen. Auch die gesamte Theorie hinter der Erkrankung(z.B. Abnahme der Gasaustauschfläche infolge von Lungenemphysem und daraus folgendem Cor pulmonale) wurde anschaulich erklärt.

Bronchialkarzinom: Bei diesem Vortrag hat mich am meisten der Anstieg der Fälle der Bronchialkarzinome seit Einführung von Zigaretten in Deutschland „fasziniert“. Wenn es keine Zigaretten mehr gäbe, würde auch das Bronchialkarzinom zu einer Rarität werden. Außerdem erschreckend ist die sehr schlechte Prognose.

Arteriosklerose: Generell war es sehr informativ über die Folgen des Rauchens auf das Herz-Kreislauf-System aufgeklärt zu werden, da Rauchen überwiegend mit Lungenproblemen assoziiert wird.

**4) Mein persönliches Fazit zu dem Wahlfach:**

Ich werde auch weiterhin ehrenamtlich bei „Aufklärung gegen Tabak“ mithelfen, da es mir wichtig erscheint, die Prävention so früh und so geographisch weitreichend wie möglich zu betreiben. Es macht Spaß mit den Kindern zu arbeiten und bietet eine gute Abwechslung zwischen Vorlesungen, Kursen und Lernen.